

Veranstaltungen am Nachmittag

1) Gerechtigkeit – eine glasklare Sache oder doch eine trübe Suppe?

Mo, 29.02.2016, 14.00-15.30 Uhr

Was genau versteht man eigentlich unter Gerechtigkeit?

Tom denkt nach, er ist erst sechs Jahre alt. Schließlich meint er: „Ich finde, Ungerechtigkeit hat etwas mit Krieg zu tun. Da wollen immer Menschen anderen Menschen Land wegnehmen.“ Die Lehrerin fragt nach: „Was müsste man denn tun, damit Gerechtigkeit auf der Welt herrscht?“ Tom strahlt: „Man müsste alle Länder auf der Welt gleich groß machen.“ Das ist Toms Vorstellung von Gerechtigkeit. Wie ist denn Deine? Wir würden uns freuen, wenn Du gemeinsam mit uns und den anderen Teilnehmern über das, was Gerechtigkeit ist, nachdenkst.

Was? Workshop

Wo? Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln, Raum 4.011

Wer? Anne Goebels, Leonie Teubler | Philosophisches Seminar

Teilnehmer: 10-12 Jahre

2) Mein Freund der Roboter – Warum wir die Ethik brauchen

Mo, 29.02.2016, 16.30-18.00 Uhr

Ein Roboter, der das Frühstück bringt, den Müll rausträgt, mit uns redet, wenn wir uns einsam fühlen, uns den Weg zeigt, wenn wir uns verlaufen haben oder die Post bringt, wenn wir ganz weit abgelegen wohnen - zum Beispiel am Nordpol. Das klingt für viele ganz verlockend. Aber Roboter, die aussehen wie echte Menschen und auch so sprechen wie Du und ich, Roboter, die laufen, Rad fahren und joggen können – Das gibt es doch nur im Fernsehen! Oder etwa nicht?

In unserem Workshop nehmen wir Dich mit auf eine Reise in die Welt der modernen Roboter. Ihr lernt, was Roboter heute schon können und wo wir vielleicht ein bisschen geflunkert haben. Wir schauen uns auch an, welche Entwicklungen uns vielleicht schon bald erwarten und was das alles für uns Menschen bedeuten kann.

Denn was passiert, wenn Roboter plötzlich auch Dinge können, die bisher nur wir Menschen konnten? Uns vielleicht die Arbeit oder die Freunde wegnehmen, weil sie Dinge besser können als wir? Was passiert, wenn jemand einen Roboter baut, der Passanten in der Fußgängerzone das Portmonee klaut? Und können wir in brenzligen Situationen noch selbst entscheiden, wenn beispielsweise unser Roboterauto uns von ganz allein fährt?

Mit all diesen und noch vielen weiteren Fragen beschäftigt sich das Fach Ethik. Die Ethik ist ein Teilgebiet der Philosophie. Was man genau macht, wenn man „Ethik“ studiert und warum das so wichtig ist, zeigen wir euch im Workshop „Mein Freund der Roboter? Warum wir die Ethik brauchen!“ Für eure Eltern gibt es ein Arbeitsblatt zum Mit-nach-Hausenehmen. So könnt ihr beim Abendbrot gleich gemeinsam weiter diskutieren.

Was? Workshop

Wo? ETP Gebäude (Gebäude Nr. 326), Zülpicher Straße 77a, 50937 Köln, Seminarraum 0.03, Erdgeschoss

Wer? Dipl. Jur. M.el. Anna Genske, M.A. M.ed. Anna Janhsen | ceres- Cologne Center for Ethics, Rights, Economics & Social Sciences of Health

Teilnehmer: 10-12 Jahre

3) Sonderbar, wunderbar, les(e)bar! Bücher kritisch lesen

Mo, 29.02.2016, 16.30-17.15 Uhr (Teil 1)

Mo, 07.03.2016, 16.30-17.15 Uhr (Teil 2)

Die Les(e)bar ist eine Internetzeitung, in der Bücher für Kinder und Jugendliche empfohlen werden. In kurzen Texten schreiben Studierende der Uni Köln zu aktuellen Büchern und da Ihr auch Studierende der Uni Köln seid, wollen wir Euch herzlich einladen, auch einmal eine Buchkritik für uns zu schreiben.

Nachdem wir uns gemeinsam angeschaut haben, wie so eine Buchkritik aussehen könnte, sollt Ihr dann auch direkt selber eine solche schreiben. Dazu bringt Ihr zur ersten Sitzung bitte ein Buch mit, das Ihr schon gelesen habt. Die Texte, die Ihr dann schreibt, werden wir anschließend besprechen und überlegen, was daran schon gut war - und was man noch besser hätte machen können. Das ist auch ganz wichtig, denn bis zur zweiten Sitzung (eine Woche später) sollt Ihr ein ganzes Buch lesen und eine eigene Kritik dazu schreiben (das Buch bekommt ihr von uns).

In der zweiten Sitzung werden wir dann Eure Kritiken alle lesen und - wie in einer Zeitungsredaktion - mit Euch so überarbeiten, dass wir sie in der Les(e)bar veröffentlichen können.

Was? Workshop

Wo? Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11, 50969 Köln, Raum 13, 3. OG

Wer? Dr. Felix Giesa | ALEKI- Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung

Teilnehmer: 8-12 Jahre

4) Steinzeitliche Snacks. Oder: Was gab es früher zu essen?

Di, 01.03.2016, 14.00-15.30 Uhr

Vor etwa 7500 Jahren haben wir Menschen angefangen Tiere zu züchten und Pflanzen auf Feldern anzubauen. So wurden wir von Jägern und Sammlern zu Ackerbauern und Viehzüchtern.

Wir möchten mit euch zusammen den Speiseplan der ersten Bauern entdecken. Welche Möglichkeiten hatten sie Essen zu beschaffen und zu lagern? Wie abwechslungsreich war das Nahrungsangebot und wie aufwendig war es damals Lebensmittel wie Mehl und Butter herzustellen, die wir heute ganz selbstverständlich im Supermarkt kaufen?

Zum Abschluss werden wir am Lagerfeuer ein paar steinzeitliche Snacks probieren.

Wir freuen uns schon!

Was? Workshop und Vorlesung

Wo? Forschungsstelle Afrika, Jenner Straße 8, 50823 Köln

Wer? Dr. Silviane Scharl, Fachschaft Ur- und Frühgeschichte | Institut für Ur- und Frühgeschichte

Teilnehmer: 8-12 Jahre

5) Wie kommen die Texte ins Internet? Wir bauen eine Webseite

Di, 01.03.2016, 16.00-18.00 Uhr

Fast jeden Tag benutzen wir das Internet und surfen auf Webseiten. Aber wie entsteht eine solche Webseite? Wir schauen uns an, wie eine Webseite aufgebaut ist und was wir für unsere Webseite benötigen, z.B. Texte und Bilder. Wir "übersetzen" unsere Texte in die Computersprache HTML, wenden einige technische Zaubertricks an und schon ist unsere Webseite für alle überall auf der Welt sichtbar.

Was? Workshop

Wo? Regionales Rechenzentrum, Weyertal 121, Kursraum 2, 0.13 , Erdgeschoss

Wer? Dipl.-Wirt.-Inf. Patrick Holz, Ingeborg Wöhr | Regionales Rechenzentrum

Teilnehmer: 10-12 Jahre

6) Robotik

Di, 01.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Wie wird ein Roboter gebaut? Und warum können Roboter Linien folgen oder Hindernissen ausweichen? Im Robotik-Workshop werden wir gemeinsam einen LEGO Mindstorm EV3 Roboter bauen und dabei die "Hardware" kennen lernen. Zum fertigen Roboter fehlt natürlich die "Steuerungssoftware", das heißt das Computerprogramm für die Steuerung. Ihr werdet selbst ein kleines Programm in "LabView" schreiben. Am Ende findet ein kleiner Wettbewerb zwischen den Robotern statt.

Was? Workshop

Wo? Pohligstr. 1 (50969 Köln-Zollstock), Raum 0.02, Erdgeschoss

Wer? Dipl.-Inform. Manuel Molina Madrid, Annika Banspach, Betül B. Tosun und Studierende | Programmierlabor des Instituts für Informatik

Teilnehmer: 10-12 Jahre

7) Gemeinsam statt gegeneinander – Die Geschichte der europäischen Integration

Mi, 02.03.2016, 14.00-15.30 Uhr

Europa besteht aus vielen verschiedenen Ländern mit ihren eigenen Geschichten, Sprachen und Traditionen. Wir wollen uns in dem Workshop zur europäischen Integration anschauen, wie diese Länder zusammenarbeiten und sich in den letzten fünfzig Jahren immer näher gekommen sind.

Wir sind es heutzutage gewohnt ohne Probleme die Grenzen zu unseren Nachbarländern zu überqueren und überall mit Euro bezahlen zu können. Doch wie sah das aus als Eure Eltern und Großeltern so alt waren, wie Ihr jetzt? Wie können wir verstehen wie nach Jahrhunderten der Kriege und Konflikte auf dem europäischen Kontinent nun eine so friedliche und enge Zusammenarbeit entstanden ist?

In einem interaktiven Vortrag erzählen wir, wie die Europäische Union gegründet wurde, welche Länder dazu gehören und was die wichtigsten Aufgaben sind. Danach werden wir in drei Gruppen kurze Rollenspiele einüben zu wichtigen Wegmarken: den

Gründungsverhandlungen, den offenen Grenzen sowie der gemeinsamen Währung und dem Europäischen Parlament. Zum Schluss bleibt Zeit für Eure Fragen.

Was? Workshop

Wo? ETP Gebäude (Gebäude Nr. 326), Zülpicher Straße 77a, 50937 Köln, Seminarraum 0.03, Erdgeschoss

Wer? Anita Bethig | im Auftrag der KinderUniversität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

8) Evakuierungen – Wie komme ich hier am schnellsten raus?

Mi, 02.03.2016, 14.00-16.00 Uhr

Fußballspiele machen erst dann richtig Spaß, wenn man die Siege der eigenen Mannschaft mit vielen anderen Leuten in einem großen Stadion feiern kann.

Was passiert aber, wenn zum Beispiel ein Feuer ausbricht und viele Tausend Menschen das Stadion möglichst schnell verlassen müssen? Ist es gefährlich, wenn viele Menschen an einem Ausgang drängeln? Wie verhalte ich mich in einer solchen Situation am besten? Wie kann ich mich möglichst schnell in Sicherheit bringen?

Wir wollen mit Euch zusammen Experimente durchführen und herausfinden, was bei einer Evakuierung passiert. Mit den Ergebnissen können wir dann überlegen, wie der Ablauf von Evakuierungen verbessert werden kann.

Was? Workshop

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal I

Wer? Andreas Schadschneider | Institut für Theoretische Physik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

27) Theaterprojekt: KLÜGER ALS ZUVOR – frei nach FAUST (J. Wolfgang v. Goethe mit Hilfe von Nick Allen)

Mi, 02.03.2016, 16.00-19.00 Uhr: Casting

Sa, 19.03.2016 bis Di, 22.03.2016 jeweils 15.00-18.00 Uhr: Proben

Di, 22.03.2016 19.30-21.00 Uhr: Aufführung

Habe nun, ach! Philosophie,
Juristerei und Medizin,
Und leider auch Theologie
Durchaus studiert, mit heißem Bemühn.
Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug als wie zuvor;
Heiße Professor, und ziehe so
Meine Schüler an der Nase herum.

Nick Allen und Marcus Vick, zwei erfahrene Theatermenschen, wollen mit Euch ein ganz altes und bekanntes, aber auch modernes Theaterstück von Goethe einstudieren und aufführen.

Wir brauchen Euch unbedingt zu allen oben genannten Terminen!

Was? Projekt

Wo? Alte Mensa, Universitätsstraße 16a. 50937 Köln Raum 204

Wer? Prof. h.c. Nicholas Allen, Marcus Vick im Auftrag der studiobühneköln; Ursula Pietsch-Lindt, KölnerKinderUniversität | studiobühneköln + KölnerKinderUniversität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

9) Bildbearbeitung mit GIMP

Mi, 02.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Ein Foto ist schnell gemacht mit dem Handy oder Smartphone. Aber dann ist auf einmal etwas Bild, das stört, das Motiv ist zu klein oder der wichtigste Teil etwas zu dunkel. Kleine Schönheitsfehler lassen sich mit digitaler Bildbearbeitung einfach verbessern. Im Workshop lernt ihr einfach Bilder zu verschönern, anzupassen, oder auch vollkommen neu zu gestalten. Einzelne oder in Kleingruppen werden mitgebrachte Fotos am PC mit der frei nutzbaren Software GIMP bearbeitet. GIMP kann später auf dem eigenen Computer zu Hause heruntergeladen und genutzt werden.

Bitte bringt eure eigenen, selbstgemachten Fotos zum Workshop mit!

Was? Workshop

Wo? Regionales Rechenzentrum, Weyertal 121, Kursraum 2, 0.13, Erdgeschoss

Wer? Irmgard Blumenkemper | Regionales Rechenzentrum

Teilnehmer: 8-10 Jahre

10) Gesund im Mund

Do, 03.03.2016, 16.30-17.30 Uhr

Was bedeutet es, gesund im Mund zu sein? Wie viele Zähne hat der Mensch eigentlich und was ist so schlimm an einem schiefen Zahn?

Im Rahmen dieser Vorlesung klären wir Fragen rund um die Themen Mundgesundheit und -krankheit. Es gibt nämlich viele unterschiedliche „Krankheiten“ im Mund. Von Karies bis hin zu Zahnfleischentzündungen und auch Zahn- und Kieferfehlstellungen gehören dazu. Uns ist wichtig, dass ihr wisst, wie man damit umgeht und was man dagegen machen kann am besten noch bevor diese Krankheiten entstehen! Wir werden gemeinsam ein Quiz und ein Experiment zu Ernährung und Zahnpflege durchführen.

Viel Spaß dabei - wir freuen uns schon auf Euch!

Was? Vorlesung

Wo? Zahnklinik, Kerpener Str. 32, 50931 Köln, Großer Hörsaal (Hörsaal 1), 1.OG, Gebäude 48

Wer? Dr. Isabelle Graf, Dr. Karolin Höfer mit Studierenden | Zahnklinik der Universität zu Köln, Abteilung für Kieferorthopädie und Abteilung für Kinderzahnheilkunde

Teilnehmer: 8-10 Jahre

11) Haste mal'n bisschen Blut? Von Vampiren, Aderlüssen und Blutspenden - "Blut ist ein besonderer Saft" - aber wir können ihn trotzdem teilen

Do, 03.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Blut ist ein besonderer Saft, sagt man. Das liegt nicht nur an seiner intensiven Farbe: Ohne ihn können Menschen und auch viele Tiere nicht leben. Viele Geschichten ranken sich deshalb um diesen Lebenssaft, etwa die, dass man durch das Blutsaugen Leben gewinnen oder verlängern kann. Aber viele Ärzte und Patienten glaubten auch, dass man durch kräftige Blutentnahmen („Aderlässe“) wieder gesund wird. Warum beides bei Menschen nicht so einfach geht, welche Vorstellungen vom Blut in der frühen Medizin wichtig waren und welche heute, erfahrt Ihr in einer spannenden und bilderreichen Kurz-Vorlesung. Danach könnt Ihr – mit Einwilligung Eurer Eltern – auch Eure eigene Blutgruppe bestimmen.

Was? Workshop + Vorlesung

Wo? Wartebereich der Blutspendezentrale in der Transfusionsmedizin, Uniklinik Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Geb. 39/EG

Wer? Monika Frank, Prof. Dr. Birgit Gathof, Iris Loquai | Institut für Geschichte und Ethik der Medizin; Transfusionsmedizin Uniklinik Köln, Blutspendezentrale

Teilnehmer: 8-12 Jahre

12) Japan und Japanisch entdecken

Do, 03.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Möchtet Ihr gern wissen, wie man in Japan das Puppenfest feiert und welchen Ursprung es hat? Dann kommt doch am Donnerstag, dem 3. März 2016, zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr ins Japanische Kulturinstitut Köln.

Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Universität zu Köln und möchten später an den Schulen Japanisch unterrichten. Am 3. März wollen wir mit Euch zusammen Japan und Japanisch entdecken. Japanisch hören und sprechen, erste Zeichen lesen und schreiben, Ihr werdet vieles selbst ausprobieren können. Außerdem werden wir Euch einen ersten Eindruck von Land und Leuten, Sehenswürdigkeiten und Bräuchen vermitteln.

Anschließend wird es einen Workshop zum Schönschreiben (Kalligraphie) und einen Workshop zum Papierfalten (Origami) geben. Die Workshops werden parallel angeboten, nach der Hälfte der Zeit wechseln die Gruppen, so dass Ihr an beiden Workshops teilnehmen könnt. Das, was ihr schreibt und faltet, könnt ihr anschließend auch mit nach Hause nehmen. Der Kalligraphie-Workshop wird von den LektorInnen des Japanischen Kulturinstituts durchgeführt. Origami werdet ihr unter Anleitung einer Lehrerin falten, die neben ihrem Beruf auch noch Japanologie studiert.

Was? Workshop

Wo? Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 50674 Köln

Wer? Prof. Dr. Monika Unkel mit Studierenden | Ostasiatisches Seminar, Abteilung für Japanologie

Teilnehmer: 8-12 Jahre

13) Gesund im Mund

Fr, 04.03.2016, 14.00-15.00 Uhr

Was bedeutet es, gesund im Mund zu sein? Wie viele Zähne hat der Mensch eigentlich und was ist so schlimm an einem schiefen Zahn?

Im Rahmen dieser Vorlesung klären wir Fragen rund um die Themen Mundgesundheit und -krankheit. Es gibt nämlich viele unterschiedliche „Krankheiten“ im Mund. Von Karies bis hin zu Zahnfleischentzündungen und auch Zahn- und Kieferfehlstellungen gehören dazu. Uns ist wichtig, dass ihr wisst, wie man damit umgeht und was man dagegen machen kann am besten noch bevor diese Krankheiten entstehen! Wir werden gemeinsam ein Quiz und ein Experiment zu Ernährung und Zahnpflege durchführen.

Viel Spaß dabei - wir freuen uns schon auf Euch!

Was? Vorlesung

Wo? Zahnklinik, Kerpener Str. 32, 50931 Köln, Großer Hörsaal (Hörsaal 1), 1.OG , Gebäude 48

Wer? Dr. Isabelle Graf, Dr. Karolin Höfer mit Studierenden | Zahnklinik der Universität zu Köln, Abteilung für Kieferorthopädie und Abteilung für Kinderzahnheilkunde

Teilnehmer: 8-10 Jahre

14) Die Welt von oben. Mit Fernerkundung Orte aus dem All beobachten

Fr, 04.03.2016, 17.00-19.00 Uhr

Jeden Tag sehen wir Länder und Städte von oben mit der Hilfe von Satellitenbildern. Aber wie entstehen diese Bilder eigentlich? Und wie kann man diese benutzen um damit Naturereignisse und Probleme auf der Erde besser zu erkennen? Dieser Frage wollen wir in diesem Workshop nachgehen. Wir werden selber mit Satellitenbildern arbeiten und entdecken was man alles mit diesen machen kann.

Was? Workshop

Wo? Regionales Rechenzentrum, Weyertal 121, Kursraum 4, Raum-Nr. -1.02, Untergeschoss

Wer? Jonathan Otto | im Auftrag der KölnerKinderUniversität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

15) Schattentheater: Die Abenteuer von Peter Pans Schatten - Kooperation mit dem Projekt "Die Sonne und Wir"

Fr, 04.03.2016, 16.30-19.00 Uhr

Peter Pan ist eins der berühmtesten Kinder auf der Welt:

Er lebt auf einer verwunschenen Insel mit Piraten, Wassernixen und Feen und ist das einzige Kind auf der Welt, das niemals erwachsen wird.

Genau so berühmt wie Peter Pan selbst ist sein Schatten, den er erst vor kurzem so richtig kennengelernt hat.

Aber was für eine Rolle spielt das Licht wie beispielsweise die Sonnenstrahlen oder das Licht der Taschenlampe?

In dem Workshop erfinden wir gemeinsam unsere eigene Peter Pan Schattengeschichte, die

Ihr mit euren eigenen Körperschatten und den selbstgebauten Kulissen einspielt.
Zum Abschluss des Workshops werdet Ihr Eure Peter Pan Schattengeschichte einem kleinen Publikum von neugierigen Eltern, Geschwistern und anderen Interessierten vorführen.
Wir sind gespannt auf Eure Ideen.

Was? Workshop

Wo? Studiobühne Köln , Universitätsstr. 16a, 50937 Köln

Wer? Dr. Debora Grosskopf-Kroiher, Prof. Dr. Cornelia Mauch, Gülseren Kaba-Velten, Pia Kuhn, Franziska Cama | Projekt „Sonnenbus – Die Sonne und Wir“, in Kooperation mit der Kölner Kinder Universität, dem Zentrum für Molekulare Medizin Köln (ZMMK), Klinik und Poliklinik für Dermatologie, SFB 829: Molekulare Grundlagen der Haut

Teilnehmer: 8-10 Jahre

16) Was ist Sehen und wie funktioniert das?

Mo, 07.03.2016, 16.30-17.15 Uhr

Sehen gehört für die Menschen zu den wichtigsten Möglichkeiten, die Umwelt wahrzunehmen. Blinde Menschen können sich nur mit sehr großer Anstrengung in unserer Welt bewegen und können an vielen Dingen des normalen Alltags nicht teilnehmen. Vom Einkaufen bis zum Verreisen, vom Essen zubereiten bis zum Freunde treffen haben blinde Menschen mit großen Einschränkungen zu kämpfen. Das Auge ist über einen Sehnerv mit dem Gehirn verbunden. Es wandelt die Bilder unserer Umwelt in elektrische Signale um und leitet Sie über diesen Nerv zum Gehirn. Damit das so funktioniert, ist das Auge aus ganz speziellen Materialien (Gewebe) zusammengesetzt. In der Vorlesung über das Sehen wird erklärt, wie wir unser Sehen testen können und wie der faszinierende und einzigartige Aufbau des Auges das Sehen ermöglicht.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Prof. Dr. med. Björn Bachmann | Zentrum für Augenheilkunde

Teilnehmer: 10-12 Jahre

17) Fliehkräfte bewegt erleben

Di, 08.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Wir bauen Schaukel-, Dreh- und Geschwindigkeits-Hängekonstruktionen mit Dir auf, die Du ausprobieren und verändern kannst.

Was das mit Fliehkräften zu tun hat, wirst du spielerisch und über die Bewegung erleben.
Bitte bring bewegungsfreundliche Kleidung und Turnschuhe mit.

Was? Workshop

Wo? Turnhalle und Gymnastikhalle der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Wer? Dr. Melanie Behrens, Thomas Nesgen | Bewegungserziehung und Bewegungstherapie in der Heilpädagogik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

18) Bildbearbeitung mit GIMP

Di, 08.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Ein Foto ist schnell gemacht mit dem Handy oder Smartphone. Aber dann ist auf einmal etwas Bild, das stört, das Motiv ist zu klein oder der wichtigste Teil etwas zu dunkel. Kleine Schönheitsfehler lassen sich mit digitaler Bildbearbeitung einfach verbessern. Im Workshop lernt ihr einfach Bilder zu verschönern, anzupassen, oder auch vollkommen neu zu gestalten. Einzeln oder in Kleingruppen werden mitgebrachte Fotos am PC mit der frei nutzbaren Software GIMP bearbeitet. GIMP kann später auf dem eigenen Computer zu Hause heruntergeladen und genutzt werden.

Bitte bringt Eure eigenen, selbstgemachten Fotos zum Workshop mit!

Was? Workshop

Wo? Regionales Rechenzentrum, Weyertal 121, Kursraum 2, 0.13 , Erdgeschoss

Wer? Irmgard Blumenkemper | Regionales Rechenzentrum

Teilnehmer: 10-12 Jahre

19) Chemie und Physik am Küchentisch

Di, 08.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Kochen ist seit je her eine Wissenschaft für sich. Wir von der KinderUni gehen einen Schritt weiter und machen die Küche zum Labor.

Zum einen werdet ihr mit gewöhnlichen Küchenmaterialien wie Eiern, Mondamin oder Zucker experimentieren zum anderen mit wissenschaftlichen Utensilien wie flüssigem Stickstoff und Hochspannungen arbeiten. So werdet ihr Lebensmittel wie Gurken zum Leuchten bringen und Gummibärchen mit Lasern untersuchen. Solch eine ausgefallene Kombination wird diesem Workshop seine einzigartige Würze verleihen.

Am Schluss gibt es noch einen Vorführ- und Unterhaltungsteil, bei dem auch die Eltern (Begleitpersonen) gerne dabei sein dürfen.

Was? Workshop

Wo? Physikalische Institute der Universität zu Köln, Schülerlabor, Zülpicher Str. 77, 50937 Köln

Wer? Dr. Ralf Müller | Physikalische Institute

Teilnehmer: 10-12 Jahre

20) Tausch und Wettbewerb statt Schlaraffenland – Kopferperimente der Wirtschaftswissenschaften

Mi, 09.03.2016, 16.30-17.30 Uhr

Im Paradies ist alles in Ordnung. Dort fließen angeblich Milch und Honig, und es gibt fliegende, gebratene Tauben: Jede*r findet hier alles, was das Herz begehrt. Es herrscht Überfluss. Niemand hat unerfüllte oder sogar unerfüllbare Wünsche, man muss sich nicht für eine Sache entscheiden!

Aber in der Realität steht man oft vor der Aufgabe, auswählen zu müssen. Sich für etwas zu entscheiden, bedeutet außerhalb des Paradieses meistens gleichzeitig, sich gegen alles

andere zu entscheiden. Es fehlt immer etwas, was wir gerne hätten. Das Taschengeld reicht nicht, um sich alle Wünsche zu erfüllen. Die Ferien sind nicht lang genug, um alle Urlaubsorte zu besuchen. Unsere Kraft reicht nicht, um nach Schule, Hausaufgaben, Sport und Familienstreit noch lange ein Buch zu lesen.

Kann in solchen Situationen Tauschen helfen? Bekommen wir von irgendetwas mehr, wenn wir tauschen? Und wieso soll Wettbewerb etwas nutzen? Bedeutet Wettbewerb und Konkurrenz nicht vor allem, dass es Gewinner und Verlierer gibt?

In der Vorlesung wollen wir versuchen, mit Kopfexperimenten Antworten zu finden.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Dr. Steffen J. Roth | Institut für Wirtschaftspolitik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

21) Ohne Hürden an die Uni

Mi, 09.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

An der Uni Köln studieren viele verschiedene Menschen, auch die, die eine Behinderung haben. Ihr wollt wissen, welche Behinderungen es gibt oder wie blinde Menschen sich an der Uni zurechtfinden? Dann kommt vorbei!

Es erwartet euch ein Rollstuhl-Parcours über den Campus. Findet dabei selbst heraus, welche Hürden es für Menschen mit Behinderungen gibt und mit welchen Tricks man trotzdem studieren kann.

Was? Workshop

Wo? Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln, **Raum 4.016**

Wer? Nadine Mitzkus | Servicezentrum Behinderung und Studium

Teilnehmer: 8-12 Jahre

22) Robotik

Mi, 09.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Wie wird ein Roboter gebaut? Und warum können Roboter Linien folgen oder Hindernissen ausweichen? Im Robotik-Workshop werden wir gemeinsam einen LEGO Mindstorm EV3 Roboter bauen und dabei die "Hardware" kennen lernen. Zum fertigen Roboter fehlt natürlich die "Steuerungssoftware", das heißt das Computerprogramm für die Steuerung. Ihr werdet selbst ein kleines Programm in "LabView" schreiben. Am Ende findet ein kleiner Wettbewerb zwischen den Robotern statt.

Was? Workshop

Wo? Pohligstr. 1 (50969 Köln-Zollstock), Raum 0.02, Erdgeschoss

Wer? Dipl.-Inform. Manuel Molina Madrid, Annika Banspach, Betül B. Tosun und Studierende | Programmierlabor des Instituts für Informatik

Teilnehmer: 10-12 Jahre

23) Notfallversorgung und Wiederbelebung - gar nicht so schwer

Do, 10.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Wie lernt eigentlich ein Medizinstudent einen Verband anzulegen und was muss er tun, wenn er als Arzt zu einem Notfall gerufen wird?

Er trainiert es und das natürlich erst einmal an Modellen oder in Übungen.

Und das könnt ihr in diesem Workshop auch im so genannten „Skills Lab“.

Das ist ein Labor, in dem Studenten anhand von Modellen Dinge aus der Praxis üben. Ärzte der Uniklinik werden euch die Modelle erklären, so dass ihr selber üben könnt, was der Arzt in Notfallsituationen dann an Menschen tun muss.

Was? Workshop

Wo? Skills Lab im KISS - Kölner Interprofessionelles

Skills Lab & Simulationszentrum, Uniklinik Gebäude 65, Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931 Köln, Seminarraum 6, Untergeschoss

Wer? Dr. Frank Eifinger; Dr. Uwe Trieschmann; Dr. h.c. Christoph Stosch, Sabine Bornemann mit Studierenden | Klinik für Pädiatrie; Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin; Dekanat der medizinischen Fakultät; KISS

Teilnehmer: 8-12 Jahre

24) Chemie und Physik am Küchentisch

Do, 10.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Kochen ist seit je her eine Wissenschaft für sich. Wir von der KinderUni gehen einen Schritt weiter und machen die Küche zum Labor.

Zum einen werdet ihr mit gewöhnlichen Küchenmaterialien wie Eiern, Mondamin oder Zucker experimentieren zum anderen mit wissenschaftlichen Utensilien wie flüssigem Stickstoff und Hochspannungen arbeiten. So werdet ihr Lebensmittel wie Gurken zum Leuchten bringen und Gummibärchen mit Lasern untersuchen. Solch eine ausgefallene Kombination wird diesem Workshop seine einzigartige Würze verleihen.

Am Schluß gibt es noch einen Vorführ- und Unterhaltungsteil, bei dem auch die Eltern (Begleitpersonen) gerne dabei sein dürfen.

Was? Workshop

Wo? Physikalische Institute der Universität zu Köln, Schülerlabor, Zülpicher Str. 77, 50937 Köln

Wer? Dr. Ralf Müller | Physikalische Institute

Teilnehmer: 10-12 Jahre

25) Schneewittchen als Kriminalfall – ein Märchen vor Gericht

Do, 10.03.2016, 17.00-18.30 Uhr

Das Märchen der Gebrüder Grimm über Schneewittchen ist weltbekannt. Man kann es auch als Kriminalgeschichte verstehen: Das arme Schneewittchen sollte durch ein Jagdmesser und einen vergifteten Apfel sterben. Macht sich Schneewittchen selbst strafbar, weil es heimlich in das Haus der sieben Zwerge eindrang? Müssen die Zwerge ins Gefängnis, weil sie von

Schneewittchen in ihrer Notsituation Hausarbeiten verlangten? Ein Jugendgericht der Kölner Kinderuni wird dies klären. Aus dem Kreis der Kinder-Studenten werden 3 Ankläger und 3 Verteidiger ernannt. Sie werden die märchenhaften Kriminellen entweder ins Gefängnis bringen oder einen Freispruch erreichen. Das Gericht wird ebenfalls mit Kinder-Studenten besetzt. Die Vorlesungsteilnehmer werden gebeten, vor der Gerichtsverhandlung das Märchen von Schneewittchen gründlich zu lesen.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Dr. Jörg-Michael Günther | im Auftrag der KölnerKinderUniversität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

26) Wer geduldig ist, gewinnt! – Spielend die Wirtschaft verstehen

Fr, 11.03.2016, 14.00-15.00 Uhr

Glaubst du Wirtschaft ist langweilig und für Erwachsene? Dann wird es dich überraschen, dass Wirtschaftswissenschaftler spannende Spiele spielen, um zu erforschen, wie sich die Menschen verhalten: Warum spenden wir Geld und Kleidung an Menschen in Not? Wie schaffen wir es am besten zusammenzuarbeiten? Wieso ist es gut zu sparen und geduldig zu sein?

Ganz viele Dinge, die wir selbstverständlich machen, beeinflussen unsere Gesellschaft und somit auch die Wirtschaft. Komm zu unserer Vorlesung und du bekommst einen Einblick in die Welt der Wirtschaftsforschung. Nebenbei kannst du bei Entscheidungsspielen tolle Preise gewinnen!

Du bist ein wichtiger Teil der Gesellschaft und somit auch der Wirtschaft – Du triffst Entscheidungen: Zum Beispiel ob du dein Sparschwein fütterst oder dir mit deinem Taschengeld ein Eis kaufst. Dein Verhalten prägt die Wirtschaft. Deshalb interessiert es uns, wie du Entscheidungen triffst. Gemeinsam können wir besser verstehen, wie die Wirtschaft funktioniert.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Stefania Bortolotti, Claudia Zoller, Matthias Praxmarer, Anna Untertrifaller | Economics, Design & Behavior

Teilnehmer: 8-12 Jahre

28) Das Gehirn hilft mit: Warum uns Gewohnheiten nützen und warum wir manchmal doch lieber nachdenken

Mo, 14.03.2016, 16.30-17.15 Uhr

Neulich fragte ich Pia, wie man eigentlich genau Fahrrad fährt. Doch Pia konnte mir dies gar nicht richtig erklären. „Man steigt auf und fährt einfach!“, sagte sie nur. Ist das bei Dir genauso? Machst du auch manche Dinge, ohne groß darüber nachzudenken?

In dieser Vorlesung aus dem Fach Psychologie erfährst Du mehr darüber, wie unser Gehirn bei allen möglichen Dingen „mithilft“ und dafür sorgt, dass wir nicht jedes Mal angestrengt nachdenken müssen. Hier lernst Du durch Beispiele und Demonstrationen, bei denen du

aktiv mitmachen kannst, welche sogenannten automatischen Prozesse es gibt und wie sie uns helfen, alle möglichen Dinge zu erledigen. Außerdem verraten wir Dir, in welchen Situationen es dann doch besser ist, gründlich nachzudenken, bevor Du etwas tust. Unsere Persönlichkeit können wir uns wie einen großen Dampfer mit einem Kapitän vorstellen. Der Dampfer, das sind unsere Gewohnheiten, die uns meistens auf einem guten Kurs halten. Wenn wir aber doch mal von unserem Kurs abkommen, haben wir immer noch einen Kapitän im Kopf, der dafür sorgt, dass wir wieder richtig in der Spur fahren.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Prof. Dr. Wilhelm Hofmann | Social and Economic Cognition I, Department Psychologie

Teilnehmer: 8-12 Jahre

29) Das Gehirn hilft mit: Warum uns Gewohnheiten nützen und warum wir manchmal doch lieber nachdenken

Di, 15.03.2016, 14.00-14.45 Uhr

Neulich fragte ich Pia, wie man eigentlich genau Fahrrad fährt. Doch Pia konnte mir dies gar nicht richtig erklären. „Man steigt auf und fährt einfach!“, sagte sie nur. Ist das bei Dir genauso? Machst du auch manche Dinge, ohne groß darüber nachzudenken?

In dieser Vorlesung aus dem Fach Psychologie erfährst Du mehr darüber, wie unser Gehirn bei allen möglichen Dingen „mithilft“ und dafür sorgt, dass wir nicht jedes Mal angestrengt nachdenken müssen. Hier lernst Du durch Beispiele und Demonstrationen, bei denen du aktiv mitmachen kannst, welche sogenannten automatischen Prozesse es gibt und wie sie uns helfen, alle möglichen Dinge zu erledigen. Außerdem verraten wir Dir, in welchen Situationen es dann doch besser ist, gründlich nachzudenken, bevor Du etwas tust. Unsere Persönlichkeit können wir uns wie einen großen Dampfer mit einem Kapitän vorstellen. Der Dampfer, das sind unsere Gewohnheiten, die uns meistens auf einem guten Kurs halten. Wenn wir aber doch mal von unserem Kurs abkommen, haben wir immer noch einen Kapitän im Kopf, der dafür sorgt, dass wir wieder richtig in der Spur fahren.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Prof. Dr. Wilhelm Hofmann | Social and Economic Cognition I, Department Psychologie

Teilnehmer: 8-12 Jahre

30) Nautilus und Trompete: Wie man früher Muscheln gesammelt hat

Di, 15.03.2016, 14.00-15.30 Uhr

Hast du schon mal Muscheln oder Schnecken gesammelt?

Was hast du dann damit gemacht? Und warum?

Muschelsammeln fand man schon früher interessant, und nicht nur am eigenen Strand.

Im 17. Jahrhundert sind die Niederländer mit ihren Segelschiffen nach Indonesien gefahren, weil sie auf der Suche nach Gewürzen waren. Es gab einen Kaufmann, der auch die Tiere im Meer besonders interessant fand. Er hieß Georg Rumpf und nannte sich als Wissenschaftler Rumphius. Viele Informationen, die er aufgeschrieben hat, hat er von Fischern und Händlern

erfahren. Sein Buch kann man heute noch in der Bibliothek und im Museum finden, aber man kann es nicht so einfach lesen. Wir wollen uns mit euch anschauen, wie das mit dem Muschelsammeln früher funktioniert hat. Wie hat Rumphius die Muscheln beschrieben und benannt? Wie hat er sie geordnet? Und was waren seine Tipps für andere Sammler? Dazu schauen wir uns einen alten Text an, nehmen echte Muscheln in die Hand und probieren selbst mal aus, wie man die Gehäuse pflegen kann.

Was? Workshop

Wo? ETP Gebäude (Gebäude Nr. 326), Zülpicher Straße 77a, 50937 Köln, Seminarraum 0.03, Erdgeschoss

Wer? Esther Helena Arens, Charlotte Kießling | Institut für Niederlandistik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

31) Unsere Stimme

Di, 15.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Sprechen gehört zu unserem Leben dazu wie Essen, Trinken und Schlafen. Wie von selbst verlassen unseren Mund jeden Tag unvorstellbar viele Sätze und Wörter. Genauer hingehört besteht unsere Sprache eigentlich aus vielen einzelnen Lauten, die wir mit unseren „Sprechwerkzeugen“ rasend schnell formen. Um herauszufinden, wie das funktioniert, schauen wir uns Sprechen mal unter der Lupe an, denn Sprache kann man nicht nur hören und fühlen, sondern auch sichtbar machen.

Was? Workshop

Wo? Institut für Phonetik, Herbert-Lewin Straße 6, 50931 Köln, Raum 1.09

Wer? Janina Kalbertodt, Tabea Thies | Institut für Linguistik, Abteilung Phonetik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

32) Insektenforscher

Mi, 16.03.2016, 14.00-16.30 Uhr

Insekten gehören mit ca. 900.000 beschriebenen Arten zu der artenreichsten Klasse im Tierreich. Dabei zeichnen sie sich am meisten durch ihre Vielfalt aus. So können Insekten z.B. Blätter nachahmen, in der Erde leben oder sie verbringen einen Teil ihres Lebens unter Wasser.

In diesem Experimentierworkshop lernt ihr diese Vielfalt an vielen Beispielen kennen – und beschäftigt euch dabei mit spannenden Fragen: Wie genau sieht der Körperbau von Insekten aus? Woran erkenne ich eine Art? Wie kann man Insekten überhaupt bestimmen? Wie richtige Zoologen werdet ihr dazu Insekten unter dem Mikroskop untersuchen und eure eigenen Verhaltensexperimente mit lebenden Insekten durchführen.

Was? Workshop

Wo? zdi-Schülerlabor der Universität zu Köln, IBW-Gebäude, Herbert-Lewin-Str. 2, 50931 Köln, Untergeschoss

Wer? Markus van de Sand mit Studierenden | zdi-Schülerlabor der Universität

Teilnehmer: 10-12 Jahre

33) Warum reinigt Seife meine Hände und wie stellt man Seife her?

Mi, 16.03.2016, 16.00-19.00 Uhr

Mehrmals täglich waschen wir unsere Hände mit Seife oder spülen Geschirr und verwenden hierbei ein Spülmittel. Hast Du Dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie dies funktioniert?

Seifen sind meist eine Mischung von Salzen unterschiedlicher „Fettsäuren“, die man auch als „Seifenmoleküle“ bezeichnen kann. Seifenmoleküle haben zwei sehr unterschiedliche Seiten. Eine Seite dieser Seifenmoleküle besteht aus einer langen „Kohlenwasserstoffkette“, die wasserabweisend ist. Die andere Seite dieser Seifenmoleküle ist viel „kürzer“ und ist wasseranziehend.

Möchte man nun zum Beispiel eine fettige Pfanne reinigen, so helfen hierbei die Seifenmoleküle. Kommen nämlich die Seifenmoleküle mit dem Fett auf der Pfanne in Kontakt, so tauchen die wasserabweisenden Enden der Seifenmoleküle in das Fett auf der Pfanne ein. Es bilden sich hierdurch kleine Fett-Tröpfchen. Während nun die wasserabweisende Seite der Seifenmoleküle in das Fett-Tröpfchen eintaucht, ragt die wasseranziehende Seite der Seifenmoleküle aus der Oberfläche des Fett-Tröpfchens hinaus. Hierdurch werden Fett und Wasser mischbar und das Fett löst sich von der Pfanne, die gereinigt werden soll.

Im Verlauf dieses Workshops wirst Du einfache Experimente zur Wirkung von Seifen durchführen und auch selber Seife aus Pflanzenfett herstellen. Ein Betreuer Team wird Dich hierbei unterstützen und Deine Fragen beantworten. Zum Abschluss wird jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin die Gelegenheit haben, gemeinsam mit den Betreuern die Ergebnisse der kleinen Forschungsarbeiten zu besprechen.

Was? Workshop

Wo? IBW-Gebäude, Herbert-Lewin-Straße 2, 50931 Köln, Raum -1.03

Wer? Udo Flegel | Institut für Chemie und ihre Didaktik

Teilnehmer: 10-12 Jahre

34) Spiele(n) mit Papier

Mi, 16.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Die Knalltüte, der springende Frosch, das Fangbecher-Spiel und vieles mehr...

Mit der japanischen Origami-Technik stellen wir lustige Spiele aus Papier her. Die Leseratten unter Euch können lernen, schöne Lesezeichen zu falten. Außerdem zeigen wir Euch, wie Ihr Schachteln für die Aufbewahrung von kleinen Schätzen oder Geschenken basteln könnt.

Was? Workshop

Wo? Buchbinderei der Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstraße 33, 50931 Köln

Wer? Freya Hunold und die BUBIS der Buchbinderei der USB | Buchbinderei der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB)

Teilnehmer: 8-12 Jahre

35) Zahlen, bitte!

Do, 17.03.2016, 17.00-18.00 Uhr

Anmeldung wegen begrenzter Platzzahl unbedingt erforderlich!

Magische Quadrate, Rätsel, Zaubertricks...

Mit Zahlen kann man nicht nur rechnen, zu jeder Zahl gibt es etwas Besonderes zu erzählen.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums präsentieren in kleinen Sketchen Merkwürdiges, Rätselhaftes und kleine Tricks zu den Zahlen 1,2, 3, ...,7,8,9 und der Null.

Was? Vorlesung

Wo? Studiobühne, Universitätsstraße 16a, 50937 Köln

Wer? Altrektor Prof. Dr. Tassilo Küpper, Beatrix Peters | Institut für Mathematik; Anne Simone Schulten + Schüler*innen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Köln

Teilnehmer: 8-12 Jahre

36) Notfallversorgung und Wiederbelebung - gar nicht so schwer

Do, 17.03.2016, 16.30-18.00 Uhr

Wie lernt eigentlich ein Medizinstudent einen Verband anzulegen und was muss er tun, wenn er als Arzt zu einem Notfall gerufen wird?

Er trainiert es und das natürlich erst einmal an Modellen oder in Übungen.

Und das könnt ihr in diesem Workshop auch im so genannten „Skills Lab“.

Das ist ein Labor, in dem Studenten anhand von Modellen Dinge aus der Praxis üben. Ärzte der Uniklinik werden euch die Modelle erklären, so dass ihr selber üben könnt, was der Arzt in Notfallsituationen dann an Menschen tun muss.

Was? Workshop

Wo? Skills Lab im KISS - Kölner Interprofessionelles

Skills Lab & Simulationszentrum, Uniklinik Gebäude 65, Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931 Köln, Seminarraum 6, Untergeschoss

Wer? Dr. Frank Eifinger; Dr. Uwe Trieschmann; Dr. h.c. Christoph Stosch, Sabine Bornemann mit Studierenden | Klinik für Pädiatrie; Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin; Dekanat der medizinischen Fakultät; KISS

Teilnehmer: 8-12 Jahre

37) Greifvögel und Eulen

Do, 17.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

In diesem Workshop wollen wir uns mit Greifvögeln und Eulen beschäftigen. Was ist das Besondere an ihnen? Wie und wo leben sie? Wie unterscheiden sie sich von den anderen Vögeln? Diese und andere Fragen werden wir in dem Workshop klären. Anschließend werden wir in kleinen Gruppen eine Rallye durch unsere „Greifvogelschutzstation“ veranstalten, wo wir die Tiere „live“ beobachten können. Hierbei werden Aufgaben in einem

Rallyeheft durch die jeweilige Kinderstudierendengruppe gelöst und am Ende gemeinsam besprochen.

Was? Workshop

Wo? Waldschule auf Gut Leidenhausen, 51147 Köln Porz-Eil

Wer? Frank Küchenhoff | Waldschule Köln, Eulenstation

Teilnehmer: 8-12 Jahre

38) Unsere Stimme

Do, 17.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Sprechen gehört zu unserem Leben dazu wie Essen, Trinken und Schlafen. Wie von selbst verlassen unseren Mund jeden Tag unvorstellbar viele Sätze und Wörter. Genauer hingehört besteht unsere Sprache eigentlich aus vielen einzelnen Lauten, die wir mit unseren „Sprechwerkzeugen“ rasend schnell formen. Um herauszufinden, wie das funktioniert, schauen wir uns Sprechen mal unter der Lupe an, denn Sprache kann man nicht nur hören und fühlen, sondern auch sichtbar machen.

Was? Workshop

Wo? Institut für Phonetik, Herbert-Lewin Straße 6, 50931 Köln, Raum 1.09

Wer? Janina Kalbertodt, Tabea Thies | Institut für Linguistik, Abteilung Phonetik

Teilnehmer: 8-12 Jahre

39) Wie mache ich ein Foto?

Fr, 18.03.2016, 16.30-18.30 Uhr

Im Rahmen unseres Workshops werden wir uns am Anfang ein wenig über Fotografie unterhalten und anhand mehrerer Bildbeispiele das Thema näher betrachten.

Danach werden wir im Fotolabor ein paar Fotogramme erstellen.

Zum Schluss werden wir im Zusammenhang mit den Fotogrammen von uns selbst Portraits erstellen. Die Bilder werden entweder am Schluss mitgenommen oder können später abgeholt werden.

Was? Workshop

Wo? Hauptgebäude der Humanwissenschaftlichen Fakultät (Gebäude Nr. 216), Block A, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln, Raum 003 Grafik-/Druckraum, Kellergeschoss

Wer? Dipl. Ing. Shahrouz Yazdanyar mit Studierenden | Institut für Kunst & Kunsttheorie

Teilnehmer: 10-12 Jahre

40) Die Geheimnisse der "Tentakelzellen" - Kooperation mit dem Projekt "Die Sonne und Wir"

Fr, 18.03.2016, 16.30-19.00 Uhr

Deine Haut ist aus vielen kleinen Bausteinen, die als Zellen bezeichnet werden, aufgebaut. Dabei gibt es eine besondere Art von Zellen „die Tentakelzellen“, die mit ihren langen

Fortsätzen die anderen Hautzellen umranken. Wusstet ihr, dass die verschiedenen Hautfarben von uns Menschen in direktem Zusammenhang mit diesen speziellen Zellen stehen? Aber das ist noch nicht alles: die Tentakelzellen - von Hautforschern als Melanozyten bezeichnet - reagieren auf die ultraviolette (UV-)Strahlung der Sonne. Sie sind auch dafür verantwortlich, wie stark sich die Haut bräunen kann. In spannenden Versuchen werdet ihr mehr über das Geheimnis der Tentakelzellen mit ihren „Tricks“ erfahren. Zudem werdet ihr Hautzellen unter dem Mikroskop anschauen und die „empfindliche“ Erbsubstanz aus Zellen isolieren. Ein besonderes Highlight ist das Kennenlernen von Hautforscherinnen und Hautforschern, die ihr in ihrem Forschungslabor besuchen werdet.

Was? Workshop

Wo? Seminarraum und Foyer - ZMMK-Forschungsgebäude, Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln

Wer? Dr. Debora Grosskopf-Kroiher, Prof. Dr. Cornelia Mauch, PD Dr. Catherin Niemann, Gülseren Kaba-Velten, Pia Kuhn, Franziska Cama | Projekt „Sonnenbus – Die Sonne und Wir“ in Kooperation mit der KölnerKinderUniversität, dem Zentrum für Molekulare Medizin Köln (ZMMK), Klinik und Poliklinik für Dermatologie, SFB 829: Molekulare Grundlagen der Haut

Teilnehmer: 8-10 Jahre

41) Eine Reise durch unser Sonnensystem

Mo, 21.03.2016, 17.00-18.00 Uhr

Wer sind unsere Nachbarplaneten? Wie weit sind sie von uns entfernt und wie sieht es dort aus? Wie unterscheiden sie sich von unserer Erde?

Wir möchten Euch zu einem Ausflug ins Sonnensystem mitnehmen und über all diese Fragen etwas erzählen. Ganz besonders interessiert uns unser nächster Nachbar die Venus.

Die ist unserer Erde nämlich ähnlicher als Ihr vielleicht denkt.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Pia Krause, Maren Herrmann | Rheinisches Institut für Umweltforschung

Teilnehmer: 8-10 Jahre

42) Aufführung des Theaterprojekts der KinderUni: KLÜGER ALS ZUVOR – frei nach FAUST (J. Wolfgang v. Goethe mit Hilfe von Nick Allen)

Di, 22.03.2016, 19.30-21.00 Uhr

Aufführung des Theaterstücks „KLÜGER ALS ZUVOR – frei nach FAUST“, welches im Rahmen des Theaterprojekts entstanden ist.

Anmeldung ist erforderlich!

Was? Theaterstück

Wo? studiobühneköln, Universitätsstr. 16a, 50937 Köln

Wer? Prof. h.c. Nicholas Allen, Marcus Vick im Auftrag der studiobühneköln; Ursula Pietsch-Lindt, KölnerKinderUniversität; Schauspieler*innen des KinderUni-Theaterprojekts 2016 |

studiobühneköln + KölnerKinderUniversität

43) Wie war's in der Schule? - Wir machen eine Meinungsumfrage bei Studenten der Universität

Do, 24.03.2016, 10.00-15.00 Uhr

Wenn wir wissen wollen, was Menschen denken und wie sie sich verhalten werden, dann fragen wir sie. Das macht man bei seinen Freunden so, und wenn man wissen will, wie die meisten Menschen in einer Stadt oder in einem Land denken, dann machen Forscher eine große Meinungsumfrage. Als Ergebnis können sie dann z.B. sagen, welche Kindersendung die beliebteste ist, oder warum die Minions so beliebt sind.

Wir werden Studierende, die wir an der Universität antreffen, mit einem Fragebogen befragen. Uns interessiert, wie sie in der Schule waren, was ihre Lieblingsfächer waren, was sie als schlechteste Note kassiert haben, usw. Die Antworten geben wir dann in einen Rechner ein und werten sie mit einem speziellen Programm aus. Das ist das gleiche Programm, das auch die Forscher benutzen.

Du bekommst einen Einblick in die Arbeit der Meinungsforscher, indem du es selber machst. Eltern sind willkommen.

Was? Workshop

Wo? WISO-Hochhaus, Universitätsstr. 24, 2. Stock, Raum 210

Wer? Franz Bauske | im Auftrag der KölnerKinderUniversität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

44) Waschen mit Nano - oder: Was haben Waschen und Nanotechnologie gemeinsam?

Do, 24.03.2016, 13.00-15.00 Uhr

Egal ob in unserer Wandfarbe, im Kühlschrank oder in der Medizin, Nanotechnologie ist allgegenwärtig. Doch neben den offensichtlichen Anwendungen wie z.B. bei der Herstellung von Nanopartikeln, spielt die Physik und Chemie dahinter auch eine wichtige extrem Rolle bei alltäglichen Dingen wie dem Waschen. All diese Prozesse gehen auf sogenannte selbstaggregierende Systeme zurück: Hier ordnen sich Tensidmoleküle, wie z.B. Seife, ganz von selbst zu Nanostrukturen zusammen, die dann weiter genutzt werden können.

Kontrolliert man geschickt diese Strukturen, so sind die verschiedensten Anwendungen denkbar, wie z.B. um Autos umweltfreundlicher zu machen.

Was? Workshop

Wo? Institut für Physikalische Chemie, Luxemburger Str. 116, Treffpunkt im Foyer

Wer? Dr. Helge Klemmer | Dep. Chemie, Institut für Physikalische Chemie

Teilnehmer: 8-12 Jahre

45) Notfallversorgung und Wiederbelebung - gar nicht so schwer

Do, 24.03.2016, 14.00-15.30 Uhr

Wie lernt eigentlich ein Medizinstudent einen Verband anzulegen und was muss er tun, wenn er als Arzt zu einem Notfall gerufen wird?

Er trainiert es und das natürlich erst einmal an Modellen oder in Übungen.

Und das könnt ihr in diesem Workshop auch im so genannten „Skills Lab“.
Das ist ein Labor, in dem Studenten anhand von Modellen Dinge aus der Praxis üben. Ärzte der Uniklinik werden euch die Modelle erklären, so dass ihr selber üben könnt, was der Arzt in Notfallsituationen dann an Menschen tun muss.

Was? Workshop

Wo? Skills Lab im KISS - Kölner Interprofessionelles

Skills Lab & Simulationszentrum, Uniklinik Gebäude 65, Joseph-Stelzmann-Str. 9a, 50931

Köln, Seminarraum 6, Untergeschoss

Wer? Dr. Frank Eifinger; Dr. Uwe Trieschmann; Dr. h.c. Christoph Stosch, Sabine Bornemann mit Studierenden | Klinik für Pädiatrie; Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin; Dekanat der medizinischen Fakultät; KISS

Teilnehmer: 8-12 Jahre

46) Vom Satellitenbild zur Karte

Do, 24.03.2016, 16.00-17.00 Uhr

Jeden Tag benutzen wir Karten (analog oder Digital) um von einem Ort zum anderen zu kommen. Doch wie entstehen diese Karten? Wie helfen Satellitenbilder dabei Karten zu erstellen und wie kann man mit deren Hilfe navigieren? Wir wollen in dieser Vorlesung herausfinden wie Karten hergestellt werden, wo man Karten überall braucht und wie jeder selber Karten erstellen kann.

Was? Vorlesung

Wo? Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal III

Wer? Jonathan Otto im Auftrag der Kölner Kinder Universität

Teilnehmer: 8-12 Jahre

47) Forschen auf dem Bootshaus

Do, 07.04.2016, 16.00-18.00 Uhr

Abenteuer und Erlebnistour auf dem Forschungsschiff gewünscht?! Begegne Tieren aus unserem Rhein: „Raubtierfütterung“ und Diskolicht bringen richtig Stimmung in die Becken. Wann haben die Wasserflöhe Hunger und wie schaffen sie es, sich miteinander zu vertragen? Gibt es da keinen Streit, wenn ständig neue Wesen im Rhein eintrudeln? Was gefällt den „Fremden“ am Rhein besonders gut? Warum ist es Ihnen hier nicht zu kalt oder süß? Reicht der Platz unterm Kiesel aus? Freund oder Feind? – Schau und entdecke die spannende Unterwasserwelt, in dem Du Höckerkrebse, Körbchenmuscheln sowie Wasserflöhe nicht nur mikroskopieren, sondern auch experimentell untersuchen kannst!

Parallel zum Workshop wird eine Elternführung durch das Bootshaus der Universität zu Köln angeboten. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Was? Workshop

Wo? Ökologische Rheinstation der Universität zu Köln, Oberländer Ufer, 50968 Köln, Rheinkilometer 684,5

Wer? StDin i.H. Monika Pohlmann und Studierende | Biozentrum, Fachgruppe
Biologie/Ökologie - Fachdidaktik
Teilnehmer: 10-12 Jahre

48) Kölner Bank Unilaf (Anmeldung erforderlich)

Mi, 08.06.2016, ab 16.30 Uhr KIDS-Lauf (1km), ab 17.30 Uhr FUN-Run (5km)

Was? Rundlauf um den Aachener Weiher

Wo? Aachener Weiher, Zugang von der Ecke Universitätsstraße / Dürener Straße,
Treffpunkt: Orange Pavillons des Projekts "Die Sonne und wir"

Wer? Universitätssport

Teilnehmer: alle!

49) KinderUni Diplomvergabe (Anmeldung erforderlich)

30. Oktober 2016, ab 11 Uhr

Das Kinderuni-Diplom ist eine Auszeichnung, die Ihr für das Sammeln von 10 Stempeln in der Kinderuni erhaltet. Die Stempel bekommt Ihr nach jeder Veranstaltung. In einer gemeinsamen Feierstunde mit allen, die Ihr dazu einladen wollt, wird Euch das KinderUni-Diplom übergeben. Als Forscherinnen und Forscher versprecht Ihr damit: „Ich werde das Wissen, das ich hier an der KölnerKinderUni erworben habe, nicht für mich behalten, sondern mit anderen teilen.“ Sobald Ihr also genügend Stempel habt, meldet Euch beim KinderUni-Team.

Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr als KinderUni-Botschafter*in bei der Diplomvergabe während der Feier etwas über eine besuchte Veranstaltung berichten. Dann schreibt uns bis zum 31.07.2016 eine E-Mail an kinderuni@uni-koeln.de.

Was? Diplomfeier

Wo? Voraussichtlich: Graditzer Straße 87D, 50735 Köln

Wer? Deutsche Sporthochschule Köln für die KinderUnis der Kölner Wissenschaftsrunde

Teilnehmer: alle Studis der KölnerKinderUni, die mindestens 10 Stempel in ihrem Studienbuch gesammelt haben, und ihre Familien, Freunde und Gäste.

Anmeldung per E-Mail an kinderuni@uni-koeln.de

Impressum

Herausgeber: Rektor der Universität zu Köln, Prof. Dr. Axel Freimuth

Veranstalter: KölnerKinderUniversität

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit

Leitung: Dr. Miriam Haller

Geschäftsführung KölnerKinderUniversität: Astrid Costard

KinderUni-Team: Astrid Costard, Sarah Cersovsky, Phillippe Scholten

Tel.: 0221-470 2972 oder 6298

Fax: 0221-470 5934

Internet-Adresse: www.kinderuni.uni-koeln.de

E-Mail: kinderuni@uni-koeln.de

Postadresse: Universität zu Köln, KölnerKinderUniversität, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Besucheranschrift KinderUni-Büro: Alte Mensa (Gebäude 332 d), Untergeschoss,
Universitätsstr. 16, 50931 Köln

Der Zugang erfolgt über eine Zufahrt in der Wilhelm-Waldeyer-Straße, gegenüber den Häusern Wilhelm-Waldeyer-Str. 12-14